

ARCHIV
ararchiv
druckeichen-

~~RHD 8/655/4b~~

D 655/4b

QTI B 1053

Zum Einlegen in das Gerat!

Panzerkampfwagen Panther

Ausfuhung A und D

Fristenplan

fur

Schmier- und Pflege-Arbeiten

zum

Fahrgestell Nr. 128618

Plan-Nr. 1

von

14

km bis

km

B II 2 F

655/4 b

RHD 8/1043

Vom 1. D. 43



D 655/4b

Zum Einlegen in das Gerät

Panzerkampfwagen Panther

Ausführung A und D

Fristenplan

für

Schmier- und Pflege-Arbeiten

zum

Fahrgestell Nr. ~~123618~~

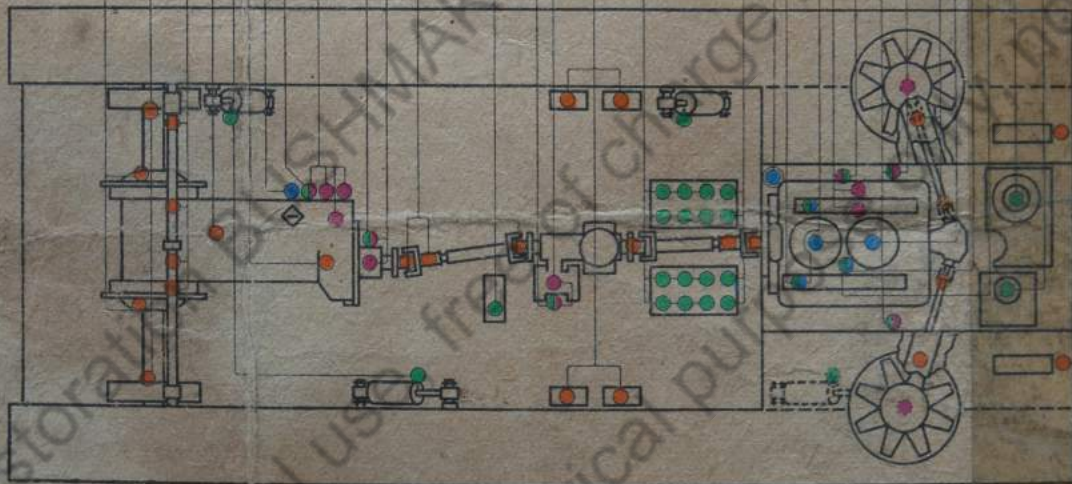
Plan-Nr. 1

von 114 km bis km

Vom 1. 11. 43



- Schmieren ● 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14
- Ölwechsel ● 14 15 16 17 18 19
- Reinigen ● 20 21 22 23 24 25 26
- Prüfen ● 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40



Mö = Motorenöl der Wehrmacht	K = Kraftstoff
Gö = Getriebeöl der Wehrmacht 8 E	W = Wasser
F = Einheitsabschmierfett	DW = Destilliertes Wasser
Sö = Stoßdämpferöl nach TL 6027 (violett)	1) Nur beim Einfahren
KF = Korrosionsschutzfett	2) Nur bei starkem Staut: (Tropen, Osten)
R = Reinigungsflüssigkeit (z. B. P3-Lösung oder dgl.), notfalls Kraftstoff	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
 Schmieren
 Ölwechsel
 Reinigen

Nr.	Pflegestelle und Vorgang
1	Triebräder, Labyrinthdichtung Deckel am Triebrad abschrauben — Einpressen — Deckel anschrauben — Schrauben sichern.
2	Lenkkupplungen, Rücklager } Druckschmierkopf säubern — Einpressen.
3	
4	Stützrollen Druckschmierkopf säubern — Einpressen bis Fettkragen entsteht.
5	Lenk- und Bremswelle } Druckschmierkopf säubern — Einpressen.
6	
7	Hauptkupplung, Ausrücklager Auskuppeln, da sonst Druckschmierkopf nur schwer zugänglich — Druckschmierkopf säubern — Einpressen. Auf die drei Schiebepolzen einige Tropfen Öl.
8	Gelenkwellen (vor und hinter Turmantrieb) } Druckschmierkopf säubern — Einpressen bis Fettkragen entsteht.
9	
10	Lüfterantriebswellen (links und rechts) Welle ausbauen: Flansch am Motor lösen — Welle herausziehen (Steckwelle) — Druckschmierkopf säubern — Einpressen bis Fettkragen entsteht. Welle einbauen: Geeigneten Gegenstand zum Einführen des Nutenstückes verwenden. Bei neueren Pz KpW kann das Wellengelenk unter dem Lüfter ohne Ausbau der Welle durch eine Öffnung im Schutzrohr abgeschmiert werden. Öffnung nach dem Abschmieren wieder verschließen.
11	Laufräder Verschlusschraube entfernen — Druckschmierkopf einschrauben — Einpressen bis Fettkragen entsteht — Druckschmierkopf entfernen — Öffnung verschließen.
12	Leiträder, Lager und Labyrinthdichtung Druckschmierkopf säubern — Einpressen bis Fettkragen entsteht.
13	Kettenspanner Druckschmierkopf säubern — Einpressen.
—	Vergasergestänge Einige Tropfen Öl an alle Gelenke. Beachten, daß Öl in die Kugelpfannen gelangt.
14/19	Öl nur in warmem Zustand ablassen.
14	Seitenvorgelege Öl ablassen: Ölstandrohr entfernen. Frischöl einfüllen: Deckel am Triebrad abschrauben — Stopfen entfernen — Einfüllstutzen einschrauben — Ölstandrohr ohne Verschlusschraube einschrauben — Auffüllen bis zum Überlauf am Ölstandrohr — Verschlusschraube und Stopfen einschrauben — Deckel am Triebrad anschrauben — Schrauben sichern.
15	Wechselgetriebe Öl ablassen: Deckel im Boden der Pz-Wanne abschrauben — Ablasschraube am Getriebegehäuse und Ölbehälter entfernen. Spaltfilter reinigen (Nr. 20). Frischöl einfüllen: Ölbehälter ganz auffüllen — Getriebegehäuse durch Öffnung für Ölmeßstab* (Schraube entfernen) bis etwa 1 cm über untere Marke auffüllen — Ölstand bei laufendem Motor (Leerlauf) prüfen.
16	Kupplungslager Öl ablassen: Ablasschraube entfernen. Frischöl einfüllen: Ölstandprüf- und Entlüftungsschraube entfernen — Auffüllen bis zum Überlauf an Prüfschraube — Öffnungen verschließen.
17	Turmantrieb Öl ablassen: Deckel im Boden der Pz-Wanne entfernen — Ablasschraube entfernen. Frischöl einfüllen: Einfüll- und Ölstandprüfschraube entfernen — Auffüllen bis zum Überlauf an der Prüfschraube — Öffnungen verschließen.
18	Motor Öl ablassen: Deckel im Boden der Pz-Wanne entfernen — Ablasschrauben an der Ölwanne und am Ölbehälter abschrauben — Ölfilter reinigen (Nr. 21) — Motor mit Schwung- und Pleuellager drehen (Zündung aus — leitet). Frischöl einfüllen: Bis zur oberen Marke — Ölstand bei laufendem Motor (etwa 10 min) prüfen — Einfüllöffnung und Boden- und Ölwanne deckel verschließen.
19	Lüfter (links und rechts) Öl ablassen: Lüfter ausbauen — Deckel unter dem Lüfter abschrauben. Frischöl einfüllen: Lüfter einbauen — Auffüllen bis zur oberen Marke am Meßstab.
20	Spaltfilter (Wechselgetriebe) Filtereinsatz ausbauen und auswachen (nicht auseinander nehmen) — Ölschlamm aus Gehäuse ablassen.
21	Ölfilter (Motor) Deckel abschrauben — Filterpaket herausnehmen — Flügelschraube abschrauben — Filtergewebescheiben einzeln sorgfältig vom Halterohr abstreifen und in Reinigungsflüssigkeit reinigen. Beim Zusammenbau zuerst eine Filtergewebescheibe einlegen, dann im Wechsel jeweils eine Spannscheibe und eine Filtergewebescheibe (Bohrungen am Innenrand der Spannscheiben müssen alle in Richtung der Flügelschraube zeigen) — auf die letzte Filtergewebescheibe Endscheibe legen — Flügelschraube fest aufschrauben — Filtergehäuse ausspülen — Filterpaket einbauen (Schraubenfeder nicht vergessen). Motorölstand prüfen.
22	Kraftstoffpumpen, Filter Bei starker Verschmutzung Pumpen abschrauben und ausspülen. Sonst nur Schaugläser und Filter reinigen. Dichtungen beachten, sonst Brandgefahr.

Nr.	Pflegestelle, Vorgang und Erläuterung
Reinigen	23 Kraftstofffilter, Schlamm ablassen Kraftstoffhahn zu - Entlüftungsschraube lösen - Ablassschraube entfernen - Gefäß untersetzen - Gehäuse leerlaufen lassen - Ablassschraube einschrauben (Dichtung beachten, Brandgefahr!) - Kraftstoffhahn auf - Entlüftungsschraube festziehen, wenn Kraftstoff an der Entlüftungsöffnung austritt. Kraftstofffilter, Einsatz reinigen Schlamm ablassen - 4 Schrauben am Deckel lösen - Deckel abnehmen - Einsatz herausnehmen und in Kraftstoff auswaschen (beschädigte Filzplatten auswechseln). Einbau umgekehrt - auf Deckeldichtung achten, Brandgefahr! - auffüllen wie oben.
	24 Zündkerzen Reinigen mit Kerzenreiniger oder Holzspan, notfalls mit Kraftstoff und harter Bürste auswaschen. Entstörhauben Dichtflächen müssen vollkommen sauber sein. Entstörlitze in der Nute der Entstörhaube nicht beschädigen. Haube gut festziehen. Beachten, daß sie überall gut aufliegt.
	25 Luftfilter Flügelschraube lösen - Filter abheben - Filtergehäuse und Einsatz reinigen und anschließend gut trocknen - Altöl bis zur Marke ins Filtergehäuse auffüllen - Filter zusammensetzen und einbauen, dabei auf Gummidichtung achten.
	26 Vergaserdüsen Vergaserdeckel abnehmen - Düsen herausschrauben, auswaschen und gut ausblasen (keine metallischen Gegenstände verwenden). Vergaser Schwimmerkammer ausspülen. Düsen reinigen.
Prüfen	27 Seitenvorgelege, Ölstand Bis zum Überlauf an dem Ölstandrohr nachfüllen (Arbeitsgänge siehe Ölwechsel).
	28 Stoßdämpfer, Ölstand Bis zum Überlauf an der seitlichen Schraube nachfüllen Der Stoßdämpfer links hinten ist nur nach Ausbau der linken Kühlergruppe zugänglich, daher bei jedem Ausbau dieser Kühlergruppe zu prüfen.
	29 Wechselgetriebe, Ölstand bei laufendem Motor (Leerlauf) prüfen. Höhe des Ölstandes etwa 1 cm über untere Marke.
	30 Kupplungslager, Ölstand bis Prüfschraube nachfüllen.
	31 Öldruckanlage, Ölstand 40 mm unter Einfüllöffnung.
	32 Turmantrieb, Ölstand bis Prüfschraube nachfüllen
	33 Sammler, Säurestand und Säuredichte 15 mm über Platten. Löcher in den Verschraubungen offen halten. Säuredichte messen (Zustand).
	34 Sammler, Klemmen Gegen Einwirkung der Säuredämpfe alle Metallteile, vor allem Unterseiten der Klemmen, leicht eingefettet halten.
	35 Zündkerzen Elektrodenabstand 0,4-0,5 mm. Nachbiegen der Masselektrode (keinesfalls der Mittelektrode) mit Elektroden-Biegevorrichtung oder kleinem Hammer. Nachprüfen mit Kerzenlehre.
	36 Motor, Ölstand Ölstand bei etwa 1000 U/min prüfen.
	37 Lüfter, Ölstand
	38 Motor, Leerlaufdrehzahl ca. 800 U/min bei warmem Motor
	39 Kraftstoffvorrat
	40 Kühlwasserstand
	- Gleisketten Fehlende Kettenbolzensicherungen, beschädigte Kettenbolzen und Kettenglieder ersetzen. Auf richtige Spannung achten.
	- Hauptkupplung, Einstellung Totgang am Kupplungsfußhebel mindestens 20 mm. Nachstellen: Blechdeckel am Kupplungsgehäuse abnehmen - auskuppeln - Einstellring nach rechts verdrehen, bis Abstand zwischen Ausrückring und Kupplungskörper 20 mm beträgt. (Zum Prüfen einkuppeln) - Ring soweit drehen, bis Sicherung einrastet.
	- Lenkkupplung, Einstellung Nachstellen, wenn Kupplungshebel bei Radiusfahrt nur noch 2 mm vor Anschlag steht.
	- Stützbremse, Einstellung Nachstellen, wenn kein Spiel mehr zwischen Rollenhebel und Kurvenstück, bei vorderster Stellung des Lenkhebels.
	- Lenkbremse, Einstellung Nachstellen, wenn Lenknebel sich mehr als 15 mm über die Raste am Rastenbogen durchziehen läßt.
	- Leitungen für Öl, Kraftstoff und Wasser Auf gutes Dichthalten prüfen (Brandgefahr!)
- Entlüftungsschläuche Verfestigungen von Harz prüfen. Schlauche dürfen nirgendwo scheuern. Ausfransende Enden durch Werkstatt instanzsetzen lassen.	
- Zylinderkopfschrauben Nachziehen bei warmem Motor. Reihenfolge: von der Mitte nach außen gehend über Kreuz.	
- Schrauben am Saugrohr Von der Mitte nach außen gehend nachziehen. Wenn Motor ausgebaut wird auch Schrauben an den Auspuffkrümmern nachziehen	
- Ventilspiel Spiel 0,25 mm bei warmem oder kaltem Motor. Nachstellen durch Verdrehen des Exzenters, auf dem jeder Schwinghebel agiert ist.	
- Unterbrecher Kontaktabstand 0,3-0,4 mm bei voller Öffnung. Nachstellen am festen Kontakt. Exzenterschraube vorsichtig verdrehen, nachdem Sicherungsschraube vorher gelockert, Sicherungsschraube wieder festziehen.	
- Schrauben des Laufwerkes Nachziehen. Prüfen täglich - (besonders auf festen Sitz der Schrauben an den Felgenreifen achten).	



Schmier- und Pflegestellen			Fristenplan nach dem km-Stand																			
Nr.	Benennung	Anz. Mdl.	250	500	750	1000	1250	1500	1750	2000	2250	2500	2750	3000	3250	3500	3750	4000	4250	4500	5000	
1	Triebräder, Labyrinthkittung	2	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
2	Lenkkupplungen, Einrücklager	4		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
3	Lenkbremsen			F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
4	Stützrollen			F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
5	Lenk- und Bremswellen	4		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
6	Geschwindigkeitsmesserantrieb	1		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
7	Hauptkupplung, Ausrücklager	1		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
8	Gelenkwellen, vor und hinter Längstrieb	6									F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
9	Zentralschmierung	1		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
10	Lüfterantriebswellen, links	1									F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
11	Laufträder	10		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
12	Leiträder, Lager und Labyrinthkittung	4		F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
13	Kettenspanner	2				F				F					F				F			F
	Vergasergestänge					Mö				Mö					Mö				Mö			Mö
14	Seitenvorgelege	4				Gö ^b																Gö
15	Wechselgetriebe	4		Gö ^b		Gö ^b																Gö
16	Kupplungslager	3		Gö ^b		Gö ^b																Gö
17	Turmantrieb	3				Gö ^b																Gö
18	Motor	3		Mö ^b		Mö ^b			Mö					Mö ^b			Mö	weiter alle 2000 km				Mö ^b
19	Lüfter, links und rechts	4				Mö ^b																Mö
20	Spaltfilter, Wechselgetriebe	1	durch Übren	R ^b		R			R					R			R					R
21	Filter, Motor	1		R ^b		R			R					R			R					R
22	Kraftstoffpumpen, Filter	2				K			K					K			K					K
23	Kraftstofffilter, Schlamm ablassen	1		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Kraftstofffilter, Filter reinigen	1		K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
24	Zündkerzen	12		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Entstörhauben	2		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
25	Luftfilter	2	Mö ²⁾	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö	Mö
26	Vergaserdüsen	20				K			K					K			K					K
	Vergaser	4				K			K					K			K					K
27	Seitenvorgelege, Ölstand	2		Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö
28	Stoßdämpfer, Ölstand	4(3)									Sö											Sö
29	Wechselgetriebe, Ölstand	1	Gö																			Gö
30	Kupplungslager	1		Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö
31	Öldruckanlage, Ölstand	1	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö	Sö
32	Turmantrieb, Ölstand	1	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö	Gö
33	Sammler, Säurestand, Säure zite	12	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW	DW
34	Sammler, Nennmen	4	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF	KF
35	Zündkerzen, Elektrodenstand	12				○				○					○						○	
	Motor, Öl	1	Mö																			Mö
37	Lüfter, Öl	2	Mö																			Mö
38	Motor, Leerlaufzahl	1								○												○
39	Kraftstoffvorrat	1	K																			K
40	Kühlwasserstand	1	W																			W
	Gleisketten		○																			○
	Hauptkupplung, Einstellung	1		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Lenkkupplung, Einstellung	2		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Stützbremse, Einstellung	2		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Lenkbremse, Einstellung	2		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Leitungen für Öl, Kraftstoff und Wasser																					
	Entstörschläuche																					
	Zylinderkopfschrauben																					
	Schrauben am Saugrohr																					
	Ventilspiel																					
	Unterbrecher																					
	Schrauben des Laufwerks		○	○	○	○				○												○

geprüft

erledigt

km-Stand

Soll

Ist

Name

250

Datum

Bemerkung

1. Auf diese Tabelle sind vom Schmiermeister die Fahrten, die er auf dem Nr. sowie der Gültigkeitsdauer der Tabelle zu verzeichnen.

2. Die "Soll"-km-Angaben gelten für den normalen Betrieb. Bei Störungen, Missetzungen und Schichten sind die Fristen nach Angabe des Schmiermeisters zu kürzen.

km	1000	900	800	700	600	500	400	300	200	100	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
----	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Bemerkungen

1. Auf dem Umschlagblatt vom Schirmmeister die Fahrzeug-Nr. und Pz-Nr. sowie der Gültigkeitsbereich einzutragen.
2. Die „Soll“-km-Angaben gelten für normalen Betrieb. Bei Straß-, Hitze- und Schlammbetrieb sind die Fristen nach Angabe des Schirmmeisters zu kürzen.
3. Die Schmier- und Pflegearbeiten sind vom Pz-Fahrer und Pz-Wart. auszuführen und in den Anlagen Seite 4 abgestrichen werden.
4. Die fristgerechte Erledigung der Schmier- und Pflegearbeiten hat der Pz-Fahrer nach Eintragung des „Ist“-km-Standes zu bestätigen; der Aufsichtsrat erteilt die Bescheinigung mit Name und Datum gegen.
5. Der Schirmmeister überprüft während der Erledigung der Arbeiten.
6. Nach je 5000 km ist ein neuer Plan auszugeben. Die neuen „Soll“-km-Stände und die gültigen Nachträge sind vom Schirmmeister einzutragen. Seite 4 gelten die km-Stände sinngemäß.

Nachträge

Nach je km	Nr.	Anz.	Mittel	PRigestelle und Vorgang
250	12	4*	F	* Ein Teil der Pz-Kpfw hat je Leitrad nur eine Schmierstelle.
250/500	23	1*	-/K	* Ein Teil der Pz-Kpfw. ist ohne Kraftstoffpumpe ausgerüstet und sind daher die Kraftstoffpumpen-Schneidgläser und Filter bereits nach je 500 km zu reinigen.
1000*	22	2	K	

km-Stand		erledigt	geprüft	
Soll	Ist	Name	Name	Datum
250				
500				
750				
1000				
1250				
1500				
1750				
2000				
2250				
2500				
2750				
3000				
3250				
3500				
3750				
4000				
4250				
4500				
4750				
5000				